



Die Spreadeinengung verliert an Dynamik – Banken geben deutlich nach.

Autor:

Thomas Hövelmann, CCrA
Senior Credit Analyst
Tel.: 069/91 32- 14 98
research@helaba.de

Sales:

Firmenkunden
Tel.: 069/91 32-17 00

Institutionelle Kunden
Tel.: 069/91 32-18 30

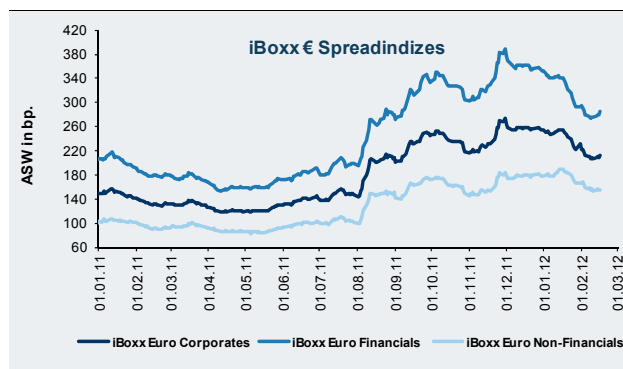
Banken/Sparkassen
Tel.: 069/91 32-17 06/
-17 15/-18 15

Internationale Kunden
Tel.: 069/91 32-14 44/
-11 96

Mittelstand
Tel. 069/91 32-14 42

Unternehmen haben in dieser Woche insgesamt betrachtet wieder durchwachsene Ergebnisse veröffentlicht. Als Folge der EWU-Staatsschuldenkrise findet in Europa eine Differenzierung zwischen Unternehmen mit Tätigkeitsschwerpunkt in den hochverschuldeten Euroländern und denjenigen Unternehmen, welche dort in geringerem Umfang exponiert sind, statt. Dies zeigt sich nicht nur an den Ratings von Emittenten mit staatlichem Bezug. Die in dieser Woche veröffentlichten

Non-Financials tendieren weiterhin freundlich

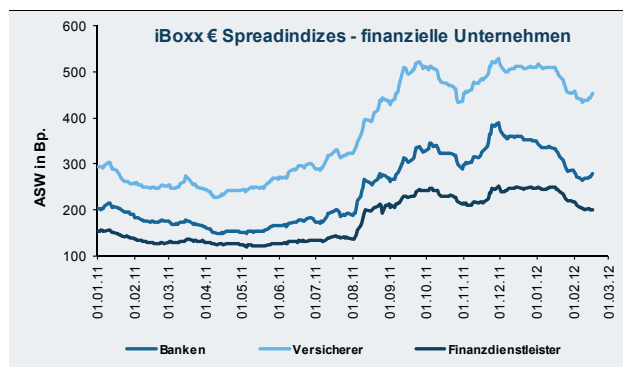


Quelle: Markt

Jahresergebnisse der französischen Automobilhersteller und die Pkw-Neuzulassungen für Europa für den Monat Januar weisen auf diese Thematik hin. In der kommenden Woche veröffentlichen unter anderem die Deutsche Telekom, Telecom Italia und Telefonica ihre Ergebnisse. Spannend ist, wie das vierte Quartal ausgefallen ist und welche Erwartungen für 2012 bestehen. Trotz der für die Risikoaufschläge von Non-Financials neutral bis leicht negativen Nachrichtenlage haben sich die Indexspreads der Bondindizes im Vorwochenvergleich verringert. Der iBoxx Euro Non-Financials sank um 1,1 % auf 154,6 Bp., was durch fast alle Subindizes getragen worden ist. Bezüglich der Ratingklassen hat nur der Subindex BBB auf 225,7 Bp. leicht nachgegeben, die Ausweitung beträgt 0,1 %. Bereits die bessere Bonität A verzeichnet eine Spreadeinkürzung von 2,2 % auf 118,8 Bp.

Die in dieser Woche veröffentlichten Jahresergebnisse der französischen Automobilhersteller und die Pkw-Neuzulassungen für Europa für den Monat Januar weisen auf diese Thematik hin. In der kommenden Woche veröffentlichen unter anderem die Deutsche Telekom, Telecom Italia und Telefonica ihre Ergebnisse. Spannend ist, wie das vierte Quartal ausgefallen ist und welche Erwartungen für 2012 bestehen. Trotz der für die Risikoaufschläge von Non-Financials neutral bis leicht negativen Nachrichtenlage haben sich die Indexspreads der Bondindizes im

Banken verlieren nach dem Rundumschlag von Moody's



Quelle: Markt

Verlierer in dieser Woche sind Banken- und Versicherertitel. Der Indexspread Banken ist um 3,9 % auf 278,1 Bp. gestiegen. Auslöser ist der Rating-Rundumschlag seitens Moody's. Die Agentur hat 114 Banken in den USA und Europa auf die Beobachtungsliste für eine mögliche Herabstufung gesetzt, wobei teilweise recht drastische Herabstufungen in Aussicht gestellt werden. Durch den drohenden Zahlungsausfall griechischer Staatsanleihen sind europäische Geldhäuser stark belastet, wie die veröffentlichten Jahresberichte zeigen. Der Subindex Versicherer weitete sich mit +3,7 % auf 452,9 Bp. in ähnlichem Umfang aus. ■

Verlierer in dieser Woche sind Banken- und Versicherertitel. Der Indexspread Banken ist um 3,9 % auf 278,1 Bp. gestiegen. Auslöser ist der Rating-Rundumschlag seitens Moody's. Die Agentur hat 114 Banken in den USA und Europa auf die Beobachtungsliste für eine mögliche Herabstufung gesetzt, wobei teilweise recht drastische Herabstufungen in Aussicht gestellt werden. Durch den drohenden Zahlungsausfall griechischer Staatsanleihen sind europäische Geldhäuser stark belastet, wie die

1)2)3)4)5)6)7)8)Wichtig:

Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenkonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Publikation

iBoxx Euro Spreadindizes und iTraxx Euro-Indizes

	16.02.12 ¹⁾	Vortag ¹⁾	Vorwoche ¹⁾	Vormonat ¹⁾
	ASW Bp	Δ Bp	Δ Bp	Δ Bp
iBoxx Euro Corporates	211,8	2,4	2,8	-34,5
- Finanzielle Unternehmen	285,7	6,0	9,6	-41,3
Banken	278,1	6,5	10,4	-41,3
Versicherer	452,9	8,9	16,1	-40,4
Finanzdienstleister	200,9	-0,1	-1,5	-39,8
- Nichtfinanzielle Unternehmen	154,6	-0,2	-1,7	-29,9
Öl und Gas	130,7	-1,0	-0,6	-20,3
Grundstoffe:				
Chemie	125,7	-0,9	-2,4	-16,5
Rohstoffe	193,0	-0,7	1,7	-44,5
Versorger	165,1	-0,7	-3,0	-29,9
Industrie:				
Baugewerbe	163,8	-1,1	-5,5	-41,4
Industrielle Güter & Dienstleistungen	201,9	-0,8	-0,8	-41,9
Konsumgüter:				
Automobile	110,7	1,9	-0,1	-37,3
Nahrungsmittel, Getränke	90,1	-1,4	-5,6	-22,6
Güter des persönlichen Bedarfs	90,7	-0,6	-0,3	-25,2
Gesundheit	52,9	-0,9	-2,4	-14,5
Konsumdienstleistungen:				
Einzelhandel	143,1	-0,3	-3,4	-41,6
Medien	143,0	-0,0	-5,8	-40,0
Reise, Freizeit	291,6	4,2	3,5	-78,6
Telekommunikation	182,6	1,4	-0,9	-28,3
Technologie	216,1	1,2	-0,8	-27,3
Ratingklassen:				
AAA	26,0	-1,3	-3,9	-39,5
AA	68,1	-1,1	-2,2	-44,0
A	118,8	-0,8	-2,6	-21,8
BBB	225,7	0,8	0,2	-43,7
iTraxx € Indizes²⁾				
Europe	137,7	-7,79	8,0	-13,5
Financials (senior)	227,4	-15,0	21,0	2,5
Crossover	609,7	-22,3	43,0	-35,1

1) Asset-Swap-Spread in Basispunkten; Δ ist die Veränderung gegenüber dem angegebenen Datum in der ersten Spalte.

2) Laufzeit 5 Jahre, Prämie in Basispunkten.

Quelle: Markit.

Disclaimer

Rechtliche Hinweise

Helaba sowie die überreichende Sparkasse unterliegen der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation wurde am Erscheinungstag veröffentlicht.

Helaba bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische und regulative Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen und Informationen mit Empfehlungen nach § 34b Abs. 6 WpHG soweit wie möglich zu vermeiden oder angemessen zu behandeln. Dabei handelt es sich insbesondere um institutsinterne Informationsschranken, die den Analysen oder Informationen mit Empfehlungen erstellenden und weitergebenden Mitarbeitern den Zugang zu Informationen versperren, die Umstände oder Beziehungen betreffen, welche im Hinblick auf die betreffenden Emittenten Interessenkonflikte von Helaba bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen begründen können, die laufende Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Pflichten durch einen Compliance-Beauftragten sowie das Verbot des Eigenhandels für die betreffenden Mitarbeiter in den von ihnen beobachteten Werten.

Die Vergütung der Research-Analysten ist nicht direkt von bestimmten Investment-Banking-Transaktionen abhängig. Gleichwohl ist ein Teil der Vergütung an den von Helaba bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen erzielten Gesamtgewinn gebunden, der auch Erträge aus dem Bereich Investment-Banking enthalten kann. Zudem stand oder steht die Vergütung zu keinem Zeitpunkt, weder direkt noch indirekt, auch nicht in Teilen, in irgendeinem Zusammenhang mit Empfehlungen und Einschätzungen der Analysten.

Zur Bewertung der Unternehmen bedienen sich die Analysten allgemein anerkannter Bewertungsmethoden. Dabei nimmt die erwartete Geschäftsentwicklung des jeweiligen Unternehmens, die insbesondere durch plötzliche Veränderungen im Wettbewerbsumfeld oder der Nachfrage nach den Produkten der Gesellschaft negativ beeinflusst werden kann, eine wichtige Rolle ein. Solche Nachfrageschwankungen können sich durch technologischen Fortschritt, Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage oder auch durch den Wandel im Zeitschmack ergeben. Änderungen im Steuerrecht, Wechselkursentwicklungen und Veränderungen im rechtlichen Umfeld können sich ebenfalls auf die Bewertungen auswirken.

Die von Helaba gegebenen Anlageempfehlungen werden laufend überprüft. Ein Datum für aktualisierte Ausgaben der entsprechenden Veröffentlichungen kann daher nicht genannt werden. Enthaltene Prognosen, Werturteile oder Preisziele stellen, soweit nicht anders angegeben, die Meinung des Verfassers dar. Die verwendeten Kursdaten beziehen sich soweit nicht anders angegeben auf den Schlusskurs des Vortages an der Heimatbörse der Gesellschaft (in Deutschland: Frankfurter Parketthandel). Für vergangene Jahre wurde auf Jahresdurchschnittskurse zurückgegriffen.

Hinweise zu Pflichtangaben gemäß §34b WpHG und FinAnV finden Sie unter <http://www.helaba.de>.

Disclaimer für die Interessenkonflikte:

- (1) „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen betreuen Finanzinstrumente an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.“
- (2) „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums für eine Emission im Wege eines öffentlichen Angebots von solchen Finanzinstrumenten beteiligt.“
- (3) „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate eine Vereinbarung über Investmentbanking-Geschäfte mit dem Unternehmen geschlossen.“
- (4) „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben mit dem Emittenten eine Vereinbarung zur Erstellung von Finanzanalysen getroffen, die den Emittenten selbst oder dessen Finanzinstrumente zum Gegenstand hat.“
- (5) Handelsbestand: „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben Aktien der Gesellschaft XY im Handelsbestand.“
- (6) Handelsbestand und regelmäßiger Handel: „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen handeln regelmäßig in Aktien der Gesellschaft XY.“
- (7) Sonstige Interessen: „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen.“
- (8) „Helaba, Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen haben eine Beteiligung an dem Unternehmen von mehr als 5% des Grundkapitals der Aktiengesellschaft.“ ■